

## I n s e r a t e .

---

### Bekanntmachung.

---

Das eidg. Finanzdepartement, welches erfahren, daß Noten der Bank in Glarus von 10 Franken falsch seien und daher von derselben nicht angenommen werden, hat verfügt, daß bis auf weiteres keine Zehnfrankennoten der Bank in Glarus bei den eidgenössische Kassen an Zahlung angenommen werden dürfen.

Bern, den 7. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

### Bekanntmachung.

---

Mit Depesche vom 15. v. Mts. hat der schweizerische Generalkonsul in Rio-de-Janeiro dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß in gedachter Stadt das gelbe Fieber wieder ausgebrochen sei, und daß daran täglich ungefähr 60 Personen sterben. So seien vom 5. bis 15. März auch fünf Schweizer am gelben Fieber gestorben.

Der Herr Generalkonsul empfiehlt daher seinen Landsleuten angelentlichst, jedes Jahr vom Dezember an bis Ende März nicht nach Brasilien zu kommen, weil sie sich einem fast sichern Tode aussetzen würden.

Bern, den 8. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

**\*Ausschreibung.**

---

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplaz von Wangen a/A. im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 15. April nächsthin dem Kantonskriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Bern deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 3. April 1876.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

**\*Ausschreibung.**

---

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplaz von Sumiswald im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 15. April nächsthin dem Kantonskriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Bern deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 3. April 1876.

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**

---

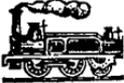
## \*Schweizerische Centralbahn.

Der mit 1. Januar 1876 in's Leben getretene Nachtrag I zum Gütertarif Ludwigshafen-Ostschweiz via Weissenburg-Basel vom 15. Oktober 1875 hat einige Taxberichtigungen erfahren. Exemplare einer bezüglichlichen neuen berichtigten Auflage dieses Nachtrags können auf den Stationen der Aargauischen Südbahn (Lenzburg bis Muri) unentgeltlich bezogen werden.

Basel, den 5. April 1876.

(H. 992 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn.

  
**Schweizerische Nationalbahn.**  
**Bekanntmachung.**

Vom nächsten Sonntag (2. April) an werden bis auf Weiteres jeden Sonntag Personenbillets II. und III. Klasse (sogenannte Sonntagsbillets) mit eintägiger Gültigkeit zur Hin- und Rückfahrt von folgenden Stationen der Schweizerischen Nationalbahn und zu folgenden Taxen ausgegeben:

	II. Kl.	III. Kl.		II. Kl.	III. Kl.
Von Winterthur nach:	Fr. Cts.	Fr. Cts.	Von Steckborn nach:	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Dynhard . . . .	— 70	— 50	Winterthur . . . .	3. 50	2. 50
Stammheim . . . .	2. 25	1. 60	Constanz . . . . .	1. 50	1. —
Stein . . . . .	2. 75	2. —	<b>Von Constanz nach:</b>		
Steckborn . . . . .	3. 50	2. 50	Ermatingen . . . .	— 70	— 50
Constanz . . . . .	4. —	3. —	Mannenbach . . . .	— 90	— 70
Singen . . . . .	3. —	2. 25	Steckborn . . . . .	1. 50	1. —
<b>Von Stammheim nach:</b>			Mammern . . . . .	1. 75	1. 25
Winterthur . . . .	2. 25	1. 60	Stein . . . . .	2. 25	1. 50
Constanz . . . . .	3. —	2. —	Winterthur . . . .	4. —	3. —
<b>Von Stein nach:</b>					
Winterthur . . . .	2. 75	2. —			
Constanz . . . . .	2. 25	1. 50			

Winterthur, den 31. März 1876.

Direktion der Schweiz. Nationalbahn.

Schweizerische  Nationalbahn.

**Bekanntmachung.**

---

Mit dem 1. April nächsthin wird für die Beförderung von Personen von den Stationen der Schweizerischen Nationalbahn nach den Nordostbahn-Stationen Kreuzlingen bis Wiesendangen ein direkter Tarif in Kraft treten, welcher für die Fahrt von den Bodenseestationen der Schweizerischen Nationalbahn nach den Thurstationen der Nordostbahn, und umgekehrt, gegenüber der bisherigen gebrochenen Taxe namhafte Ermäßigungen enthält.

Von genanntem Tage an tritt im Verkehr zwischen den bezeichneten Stationen auch direkte Beförderung von Gepäck, Vieh und Leichen ein.

Winterthur, 28. März 1876.

**Die Direktion.**

---

Schweizerische  Nationalbahn.

**Bekanntmachung.**

---

Mit dem 10. April nächsthin wird für die Beförderung von Gütern ab Stationen der Main-Neckarbahn und der Bad. Bahn nach den Nationalbahnstationen Rielasingen und Winterthur unter Aufhebung des bisherigen Tarifs vom 20. August 1875 ein neuer Tarif in Kraft treten, welcher veränderte Transportbestimmungen und neue Taxen von den Main-Neckarbahnstationen Bensheim, Frankfurt und Darmstadt enthält.

Exemplare desselben können bei unsern Güterexpeditionen Winterthur und Rielasingen, sowie bei unserm Tarifbureau zu 50 Cts. bezogen werden.

Winterthur, den 6. April 1876.

**Die Direktion.**

---

**\*Schweizerische Nationalbahn.**

---

**Bekanntmachung.**

~~~~~

Wir machen hiemit bekannt, daß vom 20. März 1876 an von den Stationen der Schweizerischen Nationalbahn Berlingen bis Singen nach St. Gallen und umgekehrt auch direkte Personenbillete via Winterthur mit theilweise ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben werden.

**Die Direktion.**

---

**\*Schweizerische**



**Nationalbahn.**

**Bekanntmachung.**

---

Mit dem 10. d. Mts. wird für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks ab Mannheim nach den Stationen der Nationalbahn, der Tößthalbahn und den Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen Rätterschen bis St. Gallen via Offenburg-Singen-Etzweilen ein Spezialtarif in Kraft treten.

Derselbe kann bei unseren Güterexpeditionen Stekborn und Winterthur, sowie bei unserm Tarifbureau gratis bezogen werden.

Winterthur, den 6. April 1876.

**Die Direktion.**

---

**\*Schweizerische Nordostbahn.**

---

Mit 10. Mai 1876 werden die Frachtsätze für Kehl im Kohlentarif Mannheim- und Kehl-Nordostbahn und Vereinigte Schweizerbahnen vom 15. Oktober 1872 aufgehoben.

Zürich, 3. April 1876.

**Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.**

---

**\*Schweizerische Nordostbahn.**

---

Vom 10. d. Mts. an kommt der kombinirte Gütertarif Genf (transit)-Aarau (transit)- Ostschweiz d. d. 1. März 1876 im direkten Verkehre zur Anwendung.

Exemplare des Tarifs in deutscher oder französischer Ausgabe können bei den Güterexpeditionen unserer Hauptstationen à 50 Cts. bezogen werden.

Zürich, den 4. April 1876.

**Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

**\*Schweizerische Nordostbahn.**

---

Mit 20. l. M. tritt für die Beförderung von Steinkohlen ab Waldshut nach Stationen der Nordostbahn, der Aargauischen Südbahn, der Tößthalbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen unter Aufhebung des entsprechenden Tarifes vom 20. Oktober 1871 ein neuer Tarif in Kraft.

Exemplare desselben können bei unseren Stationen gratis bezogen werden

Zürich, den 5. April 1876.

**Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

---

## Ausschreibung.

---

Unterzeichnete Amtsstelle ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt, folgende Musik-Instrumente anzuschaffen, und eröffnet hiemit Konkurrenz. Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 4. April nicht im Besitze der Angebot-Formulare sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen.

Die Angebote müssen bis zum 30. April in unsern Händen sein. Die Lieferungstermine werden auf circa 7 Monate festgestellt. Die Preise sind franco Transport und Packung auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen. Für ausländische Lieferanten, franco Fracht und Zoll bis über die schweiz. Grenze.

Rücksendung von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren liegen zu Lasten der Lieferanten.

Die Lieferanten sind für alle Beschädigungen der Instrumente verantwortlich, welche während dem Transport aus Mangel an genügend sorgfältiger Verpackung vorkommen können.

Die Modelle, welchen die Lieferungen ganz genau entsprechen müssen, sowohl in Form, Qualität des Materials, Arbeit und Stimmung, sind auf unserer Verwaltung einzusehen.

Es diene den Fabrikanten zur vorläufigen Anzeige, daß nur ganz gute Instrumente, mit reiner Stimmung angenommen werden.

| Stückzahl. | Instrumente: |                              |
|------------|--------------|------------------------------|
| 70         | Cornet       | in B mit 3 Pistons.          |
| 78         | Bügel        | "   3   "                    |
| 24         | Baßtrompete  | "   3   "                    |
| 30         | Althorn      | "   3   "                    |
| 19         | Bariton      | "   3   "                    |
| 12         | Bariton      | in ES " (Baß) mit 3 Pistons. |

Bern, den 27. März 1876.

Technische Abtheilung der Verwaltung des  
eidg. Kriegsmaterials,

Der Chef:

**A. Gressly.**

---

## Bekanntmachung.

---

Das schweiz. Zolldepartement läßt eine Zusammenstellung der seit dem Bestehen der neuen Ausgabe des eidg. Zolltarifs, vom 1. Januar 1873 bis 31. März 1876 erlassenen Erläuterungen über die Tarifierung erscheinen, welche nächster Tage aus dem Druke hervorgehen wird.

Exemplare dieser Zusammenstellung sind, auf frankirtes Verlangen, bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion in Bern gratis zu beziehen, worauf die Inhaber von Tarifexemplaren besonders aufmerksam gemacht werden.

Bern, den 1. April 1876.

Schweiz. Zolldepartement.

---

## Ausschreibung.

---

Den infolge Todesfall erledigte Stelle eines Revisoren beim eidg. Finanzdepartement. — Bewerber um dieselbe haben ihre Anmeldungen unter Einbringung von Zeugnissen bis zum 25. April nächsthin dem Finanzdepartement einzureichen. Jährlicher Gehalt Fr. 3500—4000.

Bern, den 31. März 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

---

## Ausschreibung.

---

Die neue Stelle eines Adjunkten des eidg. Forstinspektorates mit einem Jahresgehalt von Fr. 3000 bis 5000 ist zu besetzen.

Anmeldungen für dieselbe sind, unter Beilage von Zeugnissen über wissenschaftliche und praktische Bildung im Forstwesen bis den 15. nächsten Monats April unterzeichnetem Departement einzureichen.

Bern, den 29. März 1876.

Das eidg. Departement des Innern.

---

## Bekanntmachung.

---

Die Heimathörigkeit nachstehender Person, für welche der Todschein eingesandt wurde, ist zu ermitteln, nämlich:

Für August Hofmann, gebürtig aus Zürich?, verstorben im Spital zu Mustapha in Algerien, im Alter von 29 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 27. März 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

---

## Bekanntmachung.

In Anwendung von Art. 8 des Regulativs für die Diplomprüfungen der eidg. polytechnischen Schule wird hiemit bekannt gemacht, daß in Würdigung der bei den Repetitorien und Uebungsarbeiten an den Tag gelegten Leistungen, sowie der Ergebnisse der bestandenen Prüfung, der schweizerische Schulrath, auf Antrag der betreffenden Lehrerkonferenzen, nachfolgenden, in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten Schülern des Polytechnikums Diplome ertheilt hat:

### 1) Diplom für den Beruf eines Ingenieurs.

- 1) Herrn v. Abramson, Arthur, von Odessa, Rußland.
- 2) " Adler, Eugen, von Groß-Karoly, Ungarn.
- 3) " Beyel, Christian, von Zürich.
- 4) " Bonavia, Eduard, von Monfalcone, Oesterreich.
- 5) " Bürkly, Leo, von Zürich.
- 6) " Demeter, Julius, von Klausenburg, Siebenbürgen.
- 7) " Eysner, Lorenz, von Preßburg, Ungarn.
- 8) " Galantino, Giovanni, von Soncino, Italien.
- 9) " Genge, Karl, von Werro, Livland.
- 10) " Imfeld, Xaver, von Sarnen, Unterwalden.
- 11) " Isaak, Raimund, von Ettiswyl, Luzern.
- 12) " Kottmann, Kaspar, von Gunzwyl, Luzern.
- 13) " Latinek, Valentin, von Tarnopol, Ungarn.
- 14) " Lyon, Max, von Hottingen, Zürich.
- 15) " Malina, Julius, von Gran, Ungarn.
- 16) " Mentsik, Franz, von Bellatincz, Ungarn.
- 17) " Mierzejewski, Stanislaus, von Hrozowek, Polen.
- 18) " Schnell, Walther, von Burgdorf, Bern.
- 19) " Sulser, Alexander, von Wartau, St. Gallen.
- 20) " Záborsky, Béla, von Lentschau, Ungarn.
- 21) " Zweifel, Heinrich, von Haslen, Glarus.

## 2) Für den Beruf eines Forstwirthes.

- 22) Herrn Arnold, Josef, von Kulmerau, Luzern.  
 23) " Challand, Eduard, von Bex, Waadt.  
 24) " Curtin, Fortunat, von Sils, Graubünden.  
 25) " Reich, Ulrich, von Sennwald, St. Gallen.

## 3) Für den Beruf eines Landwirthes.

- 26) Herrn Mettler, Arnold, von Stein a/Rh., Schaffhausen.

Zürich, den 25. März 1876. [2].

Der Präsident des schweiz. Schulrathes

C. Kappeler.

### Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Zwei Stadtbriefträger in Genf. Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Posthalter und Briefträger in Saanen (Bern). Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Kondukteur für den Postkreis  
Neuenburg. } Anmeldung bis zum 21. April  
1876 bei der Kreispostdirektion  
in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Neuenburg.
- 5) Büreaudiener beim Postbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 21. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 6) Postablagehalter und Briefträger  
in Steinach (St. Gallen). } Anmeldung bis zum 21. April  
1876 bei der Kreispostdirektion  
in St. Gallen.
- 7) Briefträger in Lichtensteig (St.  
Gallen).
- 8) Büreaudiener beim Postbureau Rorschach (St. Gallen).
- 9) Telegraphist in Avully (Genf). } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst  
Depeschenprovision. Anmeldung  
bis zum 25. April 1876 bei der  
Telegraphen-Inspektion in Lau-  
sanne.
- 10) " " Cartigny "
- 11) " " Chancy "

- 1) Chef des eidgenössischen Grenzwächtercorps im Kanton Neuenburg, mit Amtsz in Locle. Jahresbesoldung Fr. 2800—3000. Anmeldung bis zum 13. April 1876 bei der Zolldirektion in Lausanne.
  - 2) Postkommiss in Biel.
  - 3) „ „ Moutier.
  - 4) „ „ Neuenburg.
- |   |                                                                           |
|---|---------------------------------------------------------------------------|
| } | Anmeldung bis zum 14. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
|---|---------------------------------------------------------------------------|
- 5) Postkommiss in Basel. Anmeldung bis zum 14. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel.
  - 6) Postbüreaudienner in Rorschach. Anmeldung bis zum 14. April 1876 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  - 7) Posthalter und Briefträger in Sargans (St. Gallen). Anmeldung bis zum 14. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  - 8) Telegraphist in Kirchberg (St. Gallen).
  - 9) Telegraphist in Gähwyl (St. Gallen).
- |   |                                                                                                                                   |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| } | Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen. |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- 10) Telegraphist in Root (Luzern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
  - 11) Telegraphist in Bouveret (Wallis). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
  - 12) Gehülfe auf dem Materialbureau der Telegraphen-Direktion in Bern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. April 1876 bei der Telegraphen-Direktion in Bern.

---

### Berichtigungen.

Auf Seite 792 hievor, Zeile 3 von unten, soll es heißen: Coaz statt Croaz.

Frau Witwe Margaretha Schnider in Subingen ist am 20. März d. J. definitiv als Posthalterin daselbst gewählt worden; hingegen wurde Hr. Oswald Bernhard am gedachten Tage bloß provisorisch als Posthalter in Therwil gewählt, weshalb die auf Seite 765, Zeile 8 von unten, sich findenden 3 Sternchen bei Zeile 6 stehen sollten.

Ferner sind nur provisorisch gewählt worden: Der Posthalter in Brunnadern, Hr. Johann Hartmann, und die Posthalterin in Bühler, Frau Witwe A. K. Hohl, welch' beide daher mit \*\*\* hätten bezeichnet werden sollen (siehe Seite 783 hievor).



## **Inserate.**

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1876             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 14               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 08.04.1876       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 928-938          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 009 048       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.